

Vortrag: Kunst / Kunstgeschichte

Kristina Piwecki

Lyonel Feininger - transluzide Welterfahrung

Zum Thema

Eigentlich sollte er Musik studieren, aber dann entschied er sich für die bildende Kunst und verdiente sein erstes Geld mit Karikaturen. Diese waren wegen ihrer ungewöhnlichen Linienführung und spielerischen Eleganz sehr begehrt und spornten Lyonel Feininger (1871-1956) zu immer weiteren Experimenten an. Intensiv beschäftigte er sich mit dem Medium der Lithographie und der Radierung. Dann entdeckte er auch den Holzschnitt für sich, mit dem er das «Bauhaus-Manifest» optisch profilieren konnte. Als ersten Bauhaus-Meister berief ihn Walter Gropius 1919 nach Weimar. Die strenge Linearität eröffnete Feininger bei seinen Oelgemälden die neue Flächigkeit und Monumentalität, die er im Kubismus vergeblich gesucht hatte. In hochsensibler Feinarbeit entwickelte er eine transparente Lichtmalerei, die sich durch die Durchdringung von verschiedenen, leicht flirrenden Malschichten auszeichnete. Mit diesem Stilmittel der transluziden Metaphorik gelang es ihm, die Grenzen von Raum und Zeit zu sprengen. Seine Motive waren häufig Kirchen, Küsten und Schiffe, die sich von ihrer Linienstruktur her optimal für diese Bildfindungen eigneten. In ihrer kristallinen Leichtigkeit strahlen sie eine noble, ja fast feierliche Atmosphäre aus. Das ästhetische Spiel dieser prismatischen Anordnung vermag Ruhe und Bewegung in einer harmonischen Balance zu vereinen. 1925 Schloss sich Feininger der Künstler-Gruppe der «Blauen Vier» mit Klee, Kandinsky und Jawlensky an.

Zur Dozentin

Kristina Piwecki, lic. phil., Germanistin ist Kunsthistorikerin und Redaktorin BR sowie Dozentin für Kunstgeschichte und Studienreiseleiterin.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

Daten: **Donnerstag, 16.30 bis 18.00 Uhr**
1. Juni 2023
Teilnahme mit oder ohne Anmeldung möglich

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder
vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2023

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1164
Online über www.sen-uni-lu.ch oder Telefon 041 410 22 71

